

Die Überraschung bei der Jahreshauptversammlung der Wasgau AG kam zum Schluss: Nur 69 Prozent der Aktionäre stimmten für die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Kapitalerhöhung -- 75 Prozent wären nötig gewesen. Davon abgesehen gab es jedoch viele gute Nachrichten.



rechnet mit weiterem Aufschwung

Pirmasens. (23.07. / wag) Fast nur erfreuliche Nachrichten hatte Alois Kettern, Vorstandschef der Wasgau Produktions- und Handels AG, während der Jahreshauptversammlung in Pirmasens zu berichten. Die AG wird die erfreuliche Entwicklung in 2003 im laufenden Jahr fortsetzen können. Zumindest im ersten Halbjahr 2004 erzielte die Wasgau AG ein Plus von knapp 1,5 Millionen Euro und liegt damit um fast 300 000 Euro höher als im Vergleichszeitraum 2003.

Vor allem Metzgerei und Bäckerei sorgten mit einem gewaltigen Umsatzplus in den vergangenen Monaten für eine Stärkung. Mit einem Gewinn von fünf Millionen Euro rechnet Kettern zum Jahresende 2004. Das wäre in etwa das Ergebnis, das Wasgau 1999 erzielt hatte. Mit insgesamt 93 Lebensmittelmärkten in Südwestdeutschland erzielte das Unternehmen bei einem Umsatz von rund 470 Millionen Euro im letzten Jahr einen Bilanzgewinn von 2,1 Millionen Euro. 3 920 Mitarbeiter (darunter 297 Lehrlinge) sind bei der Wasgau AG beschäftigt.

Den vollständigen Geschäftsbericht 2003 (79 Seiten, 1.410 KB) der Wasgau AG sowie einen zusammenfassenden Lagebericht (14 Seiten, 333 KB) gibt es unter <http://www.wasgau-ag.de/wasgau/business/investorrelations/0index/4geschaeftsberichte/view>

Mehr zur Wasgau Bäckerei und Konditorei GmbH an sich lesen Sie unter <http://www.wasgau-ag.de/wasgau/business/geschaeftsfelder/0index/22baeckerei/view>

Mehr zur Wasgau Bäckerei in 2003 -- zu Umsatz und Ertrag, künftige Entwicklungen, Chancen und Risikomanagement -- gibt es im Folgenden:

■ Konsumzurückhaltung in der Backwarenbranche

Auch im Jahre 2003 hat sich die Konsumzurückhaltung beim Verbraucher weiter fortgesetzt. Lag der Umsatzrückgang der Backwarenbranche in 2002 noch bei minus 3,2 Prozent, so liegt der Umsatzrückgang für das abgelaufene Geschäftsjahr bei minus 8,6 Prozent. Erst die Bandbreite der Umsatzverluste in den verschiedenen Bäckereivertriebskanälen von bis zu 20 Prozent verdeutlicht die tiefgreifenden strukturellen Nachfrageveränderungen innerhalb der Branche. Bei geringeren verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte erzielten die diskontierenden Vertriebsformen weiterhin zum Teil bis zu zweistellige Umsatzzuwächse und konnten auch durch Ausweitung der Frischesortimente zusätzliche Marktanteile gewinnen. Damit verbunden war ein weiterer und beschleunigter Rückgang des Bedienungsvverkaufs im gesamten Frischebereich zugunsten der SB-verpackten Gebindeangebote. Wenn auch das traditionelle Bäckereigeschäft nicht im gleichen Umfang davon betroffen ist, muss davon ausgegangen werden, dass der «Bedeutungsverlust der

Bedienungstheke» auch das Geschäft der Backwarendiscounter erleichtert und künftig zu steigenden Anteilen von SB-verpackten Brot- und Backwaren führen wird.



■ Umsatzentwicklung

Die Nettoumsatzerlöse der Wasgau Bäckerei betragen im zurückliegenden Geschäftsjahr 23,1 Millionen Euro und liegen somit geringfügig unterhalb dem Vorjahr mit 23,2 Millionen Euro. Somit konnte sich auch die Wasgau Bäckerei der allgemeinen Kaufzurückhaltung nicht vollständig entziehen, wobei insbesondere die Impulsartikel (Kaffeegebäck, Kuchen) überproportional weniger nachgefragt wurden. Im Verkauf konnte das preispolitische Absatzinstrumentarium während des gesamten Geschäftsjahres 2003 nur begrenzt eingesetzt werden, um Wertschöpfung zu erzielen. Preiserhöhungen waren am Markt nicht durchsetzbar; Preissenkungen führten nicht zu einer notwendigen Mengensteigerung und hatten letztlich nur eine Wertevernichtung zur Folge.

Ergebnisse	Maßeinheit	2003	2002	2001
Umsatzerlöse (netto)	tausend Euro	23.100	23.216	27.077
Veränderungen gegenüber Vorjahr	Prozent		- 14,26	9,47
Gesamtleistung	tausend Euro		19.032	21.947
Betriebsaufwand	tausend Euro		19.218	21.383
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	tausend Euro	- 700	- 1.309	- 577
Umsatzrendite	Prozent		- 5,64	- 2,13
Abschreibungen	tausend Euro		2.048	2.202
Investitionen	tausend Euro		173	915
Mitarbeiter/innen	Köpfe	348 (?)	424	545

■ Regiemarkt-Filialen sind Wachstumsmotor

Die Zahl der Regie-Filialen wurde von 71 zum Jahresanfang auf 75 Betriebsstätten erweitert. Der Regiebereich ist nach wie vor der Wachstumsmotor des Unternehmens; hier konnte der Umsatz auf vergleichbarer Fläche um 4,6 Prozent gesteigert werden. Die Zahl der Systempartnerfilialen blieb konstant bei 22 Betrieben. Im Drittkundengeschäft konnten die Umsatzziele nur zu einem Teil realisiert werden.

■ Steigende Rohstoffpreise

Der Wareneinsatz hat sich auf der Produktionsebene in Folge von Preiserhöhungen bei wesentlichen Rohstoffen wie Butter, Eier und Mehl erhöht. Mit weiteren Preiserhöhungen bei Mehl ist aufgrund der Erntesituation zu rechnen. Mit Mengenbündelung und Einkaufskooperation wird dem Preisanstieg entgegengewirkt. Die Anzahl der Beschäftigten auf Basis von Vollzeitkräften stieg um 28 Mitarbeiter/innen gegenüber dem Vorjahr auf 348 Vollzeitkräfte. Absolut reduzierten sich die Personalkosten um 95.000 Euro zum Vorjahr auf 10,6 Millionen Euro.

■ Ergebnis und künftige Entwicklung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf minus 0,7 Millionen Euro. Dies entspricht einer Verbesserung von 0,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (minus 1,3 Millionen Euro). Allgemein wird erwartet, dass sich das Konsumklima in 2004 verbessert. Die Umsatzentwicklung

im Januar 2004 mit 4,7 Prozent Zuwachs gegenüber dem Vorjahr stimmt die Wasgau AG zuversichtlich, dass die eingeleiteten Maßnahmen greifen. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, die geplanten Umsatzziele zu realisieren sowie die Ertragskraft durch Optimierung der operativen Prozesse zu stärken:

- Steigerung der Umsätze auf bestehenden Filialflächen;
- Sicherstellung der geplanten Roterträge durch flexible Anpassung der Sortimente an Veränderungen der Kundennachfrage;
- Steigerung der Mitarbeiterproduktivität;
- Einstieg in eine kontrollierte Filialexpansion nach einer Phase der Konsolidierung;
- Erschließung neuer Geschäftsfelder;
- Verbesserte Auslastung der Produktionskapazitäten;
- Flexibilisierung der Personalkapazitäten.

Wenn auch die umsatzbezogenen Aktivitäten und ergebnissichernden Maßnahmen absolute Priorität beanspruchen, um auf zukünftige Nachfrageveränderungen des Marktes schnell und flexibel reagieren zu können, bleiben die grundlegenden und längerfristig konzipierten Qualitätsziele bestehen und werden nicht durch kurzfristige Entscheidungen relativiert. Auf der Grundlage der Anpassungsmaßnahmen im Wettbewerbsumfeld wird im Rahmen der Planung für das Jahr 2004 der positive Turnaround prognostiziert.

■ Chancen- und Risikomanagement

Die Wasgau Bäckerei ist den branchenspezifischen Risiken ausgesetzt; zunehmenden Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben konjunkturelle Schwankungen. Gleichzeitig erhöht sich die Wettbewerbsintensität durch neue Angebotsstrukturen, neue Formen der Kooperation sowie durch branchenfremde Seiteneinsteiger. Diese Umstände wurden in der Planung für das Jahr 2004 berücksichtigt. Auf der Beschaffungsseite bestehen keine Abhängigkeiten durch Umsatzkonzentration auf einzelne Lieferanten; preissensible Bereiche, wie die ernteabhängige Mehlbeschaffung sind durch Verträge abgesichert, die über das Getreidewirtschaftsjahr hinausgehen. Im April 2003 wurde die Wasgau Bäckerei im Rahmen eines Nach-Audits vom TÜV Saarland nach dem Qualitätsstandard DIN EN ISO 9001:2000 überprüft. Bei der Durchführung des Audits konnten keine Mängel oder Schwachstellen festgestellt werden. Die Weiterentwicklung und Effizienz des Systems wurde vom TÜV Saarland eindeutig festgestellt. (wag)